



Obi Pischl, Vorsitzende des Vereins „Erwader Licht + Schatten“, vor selbst begeistert von den vielen Erfolgen.



Die Tanzfläche war den ganzen Abend proppvoll. So voll, dass die Ballgäste teilweise auch zwischen den Tischen oder auf den Gängen tanzten. Das tat aber der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil.

Foto: Christine Vinçon

Wenn Sissi zum Tanz bittet...

Der 22. Wohltätigkeitsball war ein voller Erfolg

„Sissi, achte dich also wieder auf“, mit diesem Satz und einem Kisschen begrüßte viele Gäste Sissi Pischl, Vorsitzende des Vereins „Erwader Licht + Schatten“, am Samstagabend im Barcholzen-Saal. Die Organisatorin des 22. Wohltätigkeitsballs stellte in ihrem schweren Spitzentanz auf dem roten Garten von da Werts „Es freut uns so, dass wir dieses Jahr wieder dabei sein können“, lächelte Pischl bis und wieder. Das ist natürlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Denn viele Plätze auf zwei Etagen waren beim 22. Wohltätigkeitsball ausverkauft. Eine Tatsache, die besonders Pischl freut, denn der gesamte Erlös kommt in voller Höhe dem Projekt des Vereins zugute.

„Es ist heute der 22. Wohltätigkeitsball, und in diesem 22 Jahren ist natürlich sehr viel passiert und auch es nicht gegangen. Wir haben einige Projekte zum Selbstzweck gemacht und durch die finanziellen Engpässe um uns auf drei große Projekte konzentriert“, sagte Pischl. Ein Herzensprojekt sei ein Kinderprojekt in Quito, das komplett von Tereza „Erwader Licht + Schatten“ getragen werde. Pischl sagte die große Bilanz, um darauf hinzuweisen, dass derzeit dringend Talente gesucht werden, die in ein Jahr auch Erwader gehen und dort arbeiten würden. Neben dem Kinderprojekt wird ein weiteres Projekt – nämlich die Kunstausgabenlieferung – vom Verein getragen. „Die ist vor allem deshalb so wichtig, weil viele Jugendliche zwar zur Schule gehen,

aber wenig Interesse haben, in ihrem Leben etwas zu erreichen.“ Die psychische Betreuung nehme dabei einen großen Teil der Arbeit ein. Die Projekte tragen sich jedoch nicht von selbst: „Für diese beiden Projekte müssen wir vierteljährlich 40000 US-Dollar aufbringen, und ich hoffe, dass wir es innerhalb sechs Jahre unterrichten können.“ Beim dritten Projekt, das der Verein unterstützt, werden in Gaspajil Handmade gekauft, um Familien, die immer in einem kranke und armen Gebiet in Barcholzen wohnen müssen, Sicherheit zu geben. Seit 2014 sind durch Pischls Einsatz und die Spendengelder insgesamt 117 Häuser entstanden. Damit es auch weitergehen kann, ist der Ballabend immer ein wichtiger Baustein für die Finanzierung der Projekte in Erwader. Pischl dankte deshalb dem Gästen, dass sie den Verein auch diesem Jahr wieder unterstützen.

Für die lange Tanzzeit erklärte der Party-Service-Gäher mit einem abwechslungsreichen Buffet die Ballgäste, bevor diese zur Musik der Tanzband Werner Benkuso aus München schwingen über das Parkett gingen. Ein paar Überraschungen hatte Sissi Pischl diese auch noch parat: Neben „Mist“, einer A-cappella-Pop-Band aus München, begeisterten Patrick Grigo und die „USA Crew“ mit ihrem Hip-Hop-Teamwork auf der Bühne. Und zur anschließenden Dessert-Überschau der Konditoren Kreuzer belohnte sich die Gäste natürlich nicht zwingend lassen.

—w—



Patrick Grigo und die „USA Crew“ begeisterten das Publikum mit ihren Tanzalügen zu Hip-Hop, Swing & Funk.



Die A-cappella-Popband „Misting“ stimmte unter anderem „Mover“ Out“ von Billy Joel an.



Die Tanzband Werner Benkuso aus München sorgte mit ihrem breiten Repertoire für Abwechslung auf der Tanzfläche.



Auf der Dessert-Überschau der Konditoren Kreuzer freuten sich viele Gäste ganz besonders.



„Dorf ich bitten“, war die Frage des Abends. Tanzmuffel waren erstaunlicherweise wenige dabei.